

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 100 (2003)
Heft: 6

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mehr alte und ledige Menschen

Das Bundesamt für Statistik hat im März neue Untersuchungsergebnisse publiziert: Die Bevölkerung in der Schweiz ist, so die Resultate der Volkszählung 2000, zunehmend von Alterung, vermehrten Scheidungen und immer weniger Heiraten geprägt. Am stärksten hat die Gruppe der Menschen über 80 Jahren zugenommen, nämlich um 17 Prozent. Andererseits ging der Anteil der Kinder und Jugendlichen zurück. Die Statistik zeigt starke regionale Unter-

schiede. In Stadtgebieten sowie in einzelnen Alpentälern leben besonders viele Personen im Rentenalter. Den höchsten Anteil dieser Bevölkerungsgruppe weist Basel-Stadt, den niedrigsten Zug auf. Zugenommen haben innerhalb der letzten 10 Jahre die Ledigen und die Geschiedenen: Deren Zahl stieg um 38 Prozent. Traditionelle Familienformen sind laut dieser Untersuchung eher bei ausländischen Staatsangehörigen zu finden.

TA/cefa

Management im Sozial- und Gesundheitsbereich

Die Verknüpfung berufsethischer Grundsätze mit wirtschaftlichem Denken und rationellem Management ist heute auch im Sozial- und Gesundheitsbereich eine der wichtigsten Herausforderungen für Führungskräfte. Das modularisierte Nachdiplomstudium (Executive Master) «Management im Sozial- und Gesundheitsbereich» ist speziell auf die Bedürfnisse von Führungspersonen aus dem mittleren und oberen Kader öffentlicher und privater Organisationen im Sozial- und Gesundheitsbereich ausgerichtet. Es unterstützt diese dabei, Fachwissen, Management-

fähigkeiten, sozial- und gesundheitspolitisches Wissen sowie betriebswirtschaftliches Rüstzeug weiter zu entwickeln und in ihre Praxis umzusetzen. Das Nachdiplomstudium ist eine Kooperation der Hochschulen für Soziale Arbeit und Wirtschaft in Luzern, der Caritas Schweiz und der Schweiz Konferenz für Sozialhilfe (SKOS).

Informationen: Hochschule für Soziale Arbeit Luzern, Petra Spichtig, Werftstrasse 1, Postfach 3252, 6002 Luzern, Tel. 041 367 48 72, pspichtig@hsa.fhz.ch

Anmeldeschluss: 5. September 2003.

Fachkurs zum Sozialversicherungsrecht

Fachkurs ATSG zum Thema Sozialversicherungsrecht: Lichtet der Allgemeine Teil das Dickicht?

Datum: 13.11.2003

Information und Anmeldung: Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz FHSO, Olten. Tel. 084 8821 01, christina.corso@fhso.ch, www.fhso.ch